

Kreis Osnabrück Land
Gemeindebezirk Natbergen
Flur 1
Maßstab 1:1000
Kartenbuch 12

Planungsbüro für Städtebau u. Ortspl. Nolte, Johannsen u. Naber
am 16.10.1969
dem Planungsamt u. Beständen des Grundstücksarchivs vom 16.10.1969

am 16. Okt. 1969
im Auftrag
v. Osnabrück

GELTUNGSBEREICH BEB. PLAN NR. 1



VERVIELFÄLTIGUNG VERBOTEN

Aufgrund der §§ 6 und 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) in der Fassung in Verbindung mit den §§ 2, 3 und 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG), der Bauabstandsverordnung (BauAV) i. d. F. vom 26.11.1966 und der Flächennutzungsverordnung (FlächennutzVO) i. d. F. vom 26.11.1966 und der Flächennutzungsverordnung mit der Rat der Gemeinde Natbergen am 19.11.1972 die auf demselben bestehenden und folgenden textuellen Festsetzungen bestehende Satzung beschlossen:

- § 1
ART UND WEG DER BAULICHEN NUTZUNG
- WA = Allweines Wohngebiet (überbaute Grundstücksfläche) Ausnahmen gem. § 4 (3) BauNG nicht zulässig
 - MI = Mischgebiet (überbaute Grundstücksfläche)
 - 1 = Geschosshöhe, z. B. II = zweigesch. 2 = Haushöhe, z. B. 10 = 10 m 3 = Grundflächenzahl (GRZ) 4 = Geschosshöhezahl (GRZ) Höchstgrenze
 - Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung
 - § 2
SONSTIGE FESTSETZUNGEN
 - Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
 - Baulinie
 - Baugrenze
 - Öffentliche Verkehrsflächen und Straßenverkehrsfläche
 - Öffentliche Parkfläche
 - Gärten und Stellplätze
 - Grünflächen
 - Kinderspielfeld
 - anzuliegende Baupflanzung
 - Stellung der baulichen Anlagen (Hauptfahrd.)
 - Zufahrtsverbot
 - ELT-FREILEITUNG MIT ANGABE DES SCHUTZSTREIFENS
 - UMFORMERSTATION
 - Befreiungen Regelt sich nach § 31 (2) BauNG

§ 3
NACHTRÄGLICHE HINWEISE

Vorhandene Bebauung mit Angabe der Hauptfahrd. richtung und Geschosshöhe

Gemäß § 9 (4) BauNG wird nachträglich darauf hingewiesen,

- für die Gestaltung der in der o.g. Bebauungsplan vorgesehenen Baukörper die von der Gemeinde Natbergen aufgrund der Verordnung über Baugestaltung vom 10.11.1956 (Satz. I d. 938) erlassene Satzung vom zu beachten ist
- sonstige Maßnahmen zur Verwirklichung des Planes einschli. der Kosten der Durchführung in der Bauordnung von dargelegt sind
- für die Errichtung von Gärten § 13 BauNG gilt.

§ 4

Für den Fall der Nichtbefolgung dieser Satzung wird gem. § 6 (2) BauNG in Verbindung mit den §§ 35-37 des Stellers, Gesetz über die öffentliche Sicherheit und Ordnung ein Zwangsgeld bis zu 1000,- bzw. die Ersatzverpflichtung angeordnet. Eine Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten nach § 156 BauNG bleibt hiervon unberührt.

§ 5

Diese Satzung tritt mit der Bekanntmachung in Kraft.

1.ÄNDERUNG zum (VEREINFACHTE ÄNDERUNG NACH § 38 BBauG) BEBAUUNGSPLAN NR. 11 „STOCKUMER MARK OST“ DER GEMEINDE BISSENDORF ORTSTEIL NATBERGEN LANDKREIS OSNABRÜCK

M.1:1000
DER RAT DER GEMEINDE BISSENDORF
AM 19.11.1972 GEMÄSS § 2 (1) BBauG VOM 23.6.1966 (BGBl. I S. 341)
DIE AUFSTELLUNG DIESES PLANES BESCHLOSSEN

BÜRGERMEISTER
BEARBEITET: OSNABRÜCK, DEN 19.11.1972
GEMEINDEDIREKTOR
Planungsbüro für Städtebau und Ortsplanung
Dipl.-Ing. H. Nolte, Dipl.-Ing. H. Johannsen, Dipl.-Ing. H. Naber
Osnabrück, Tel. 25120 und 24090

DER PLAN IST GEMÄSS § 13 BBauG AM 19.11.1972 DURCH DEN RAT DER GEMEINDE BISSENDORF ALS SATZUNG BESCHLOSSEN WORDEN

BÜRGERMEISTER
GEMEINDEDIREKTOR

IN KRAFT GETRETEN GEMÄSS § 2 (1) BBauG AM 30.3.1972
VORGENANNTE BEKANNTMACHUNG VOM 30.3.1972

B-Plan Nr. 11
„Stockumer Mark Ost“, 1. Änderung

07.011.4